

Qualitätsoffensive im Busverkehr zwischen Bruchhausen-Vilsen und Bremen trägt erste Früchte

Erst wenige Tage ist die Verbesserung der Fahrpläne auf den Linien 102 (Wolters) und 150 sowie 153 (Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya) alt. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember letzten Jahres wurden die drei Linien besser vertaktet und konsequent an den Bahnhof in Syke angebunden. Auf der Linie 150 wurden zusätzliche Fahrten eingeführt. Der Landkreis Diepholz, der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) und die Busunternehmen teilen sich die Kosten dieser Verbesserungen und waren deshalb alle gleichermaßen gespannt, ob diese Verbesserungen von den Kunden gut angenommen werden.

Erste Ergebnisse von Fahrgastzählungen geben den Beteiligten recht. So konnten auf den neuen Fahrten der Linie 150 durchschnittlich mehr als vierzig Fahrgäste gezählt werden. Das ist ein tolles Ergebnis nach solch kurzer Zeit. Aber auch in den sogenannten Randlagen, also beispielsweise an Samstagen und Sonntagen wird das Angebot erfreulich gut angenommen. Auch die Linie 153 wird entsprechend der Zählergebnisse zunehmend von Berufspendlern genutzt. Ebenso sieht das Bild auf der Linie 102 aus. Bei dieser Linie lag der Fokus vornehmlich auf die Anbindung des Busverkehrs an den Regionalexpress Bremen – Osnabrück, um den Fahrgast ein besseres ÖPNV Angebot mit attraktiven Umsteigezeiten zu bieten. Auch hier lassen die ersten Umsteigerzahlen darauf schließen, dass das Angebot von den Fahrgästen wahrgenommen wird. Eine Fahrgastbefragung auf allen Linien noch vor den Osterferien soll noch weitere Aufschlüsse geben.

Die Verkehrsangebote müssen zu den Kunden kommen, das ist der erste Schritt, welcher mit der Verbesserung der Fahrpläne verfolgt wurde. Der zweite Schritt wird die konsequente Verbesserung der Qualität sein. An Ideen, die schon in Kürze umgesetzt werden sollen, mangelt es den vier Beteiligten nicht. Die Firma Wolters beteiligt sich derzeit an einem Feldversuch mit der Echtzeitinformation. Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) und dem ZVBN arbeitet man u.a. daran, die technischen Möglichkeiten zu schaffen, an zentralen Haltestellen die Abfahrtszeiten nach der tatsächlichen Fahrplanlage anzuzeigen. Eine solche Haltestelle wird auch der Bahnhof in Syke sein.

Die VGH werden auf ihren Linien automatisierte Haltestellenansagen und auch Haltestellenanzeigen in den Bussen einführen. Dies wird durch die umfassende Investition in neue technische Ausstattung der Busse möglich werden.

„Wenn es uns erst einmal gelungen ist, die Fahrgäste für das Angebot der von uns beauftragten Busunternehmen zu gewinnen“, so Wolfram van Lessen, Erster Kreisrat des Landkreises Diepholz, und Christof Herr, Geschäftsführer des ZVBN, „dann ist es nicht mehr schwer, sie auch davon zu überzeugen, dass der Bus nicht nur eines der sichersten Verkehrsmittel, sondern auch deutlich preisgünstiger als der PKW ist.“

Weitere Informationen zu dem neuen Angebot einschließlich Fahrplanauskunft und Linienfahrplan zum Download sind auch im Internet unter www.vbn.de erhältlich.